

Hallo Frau Blumenthal,,

ich begrüße Sie als meine Hamburg-Vertreterin und gehe davon aus, daß Sie im Bundestag meine Interessen vertreten.

Wissen Sie, dass am 29. Juni - voraussichtlich spät am Abend und in kleinster Besetzung - der Bundestag in erster Lesung ein für mich als UrheberIn oder ausübende KünstlerIn sehr wichtiges Gesetz beraten wird? Es handelt sich um die Bundestagsdrucksache 16/1828.

Das gesamte Paket nennt sich „2. Korb“ oder amtlich „Zweites Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft“.

Der Gesetzentwurf sieht zum Beispiel vor, dass den Urheberinnen und Urhebern über 40 Jahre rückwirkend Rechte entzogen werden sollen. Das will die Bundesregierung jetzt bei den so genannten unbekanntem Nutzungsarten (mehr dazu unter <http://www.urheber.info/glossar.html#U>) durchsetzen.

Aber das ist noch nicht alles. Noch nie gab es ein Gesetz, mit dem Vergütungsansprüche von UrheberInnen und ausübenden KünstlerInnen so massiv gekürzt wurden, wie das jetzt bei der Privatkopie geplant ist. Ausführliche Infos über alle geplanten Verschlechterungen und den Text des Gesetzentwurfs finden Sie unter: <http://www.urheber.info/korb2.html>.

Seien Sie anwesend und stimmen Sie gegen dieses Gesetz...

Gerne lade ich Sie als Vorsitzende der Fachgruppe Bildende Kunst in Ver.di Hamburg/Nord zu einem Gespräch über die Lage der Bildenden Künstlerinnen nach Hamburg ein,

mit freundlichen Grüßen,

Almut E. Broer